

ISEK Stadt Pfarrkirchen

Expertenrunden

Themenbereich D: Soziales Miteinander



Dokumentation

Arbeitsgemeinschaft

Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH

Identität & Image Coaching AG

1. Veranstaltungszeit, Veranstaltungsort

Am 26.03.2024 von 11.00 - 12.30 Uhr im Rathaus II, großer Sitzungssaal, Ringstraße 29, 84347 Pfarrkirchen.

Bei der Veranstaltung wurde auf den Datenschutz bezüglich Fotoaufnahmen hingewiesen.

2. Ablauf der Veranstaltung

- Begrüßung und Einführung
- Vorstellung Rohentwurf Zielkatalog
- Rückkopplung und ggf. Ergänzung der Ziele
- Ausblick, Verabschiedung

3. Kontaktdaten

Stefan Lang

Stadt Pfarrkirchen

Leiter Amt für Bau und Stadtentwicklung

Tel.: 08561 / 306-5400

E-Mail: stefan.lang@pfarrkirchen.de

Claudia Schreiber

Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH

Tel.: 089 / 17 03 17

E-Mail: office@claudia-schreiber-architektur.de

Stephanie Pettrich

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

Tel.: 08721 / 12090

E-Mail: consult@identitaet-image.de

4. Teilnehmer

Themenbereich D: Soziales Miteinander	
Beißmann Wolfgang	1. Bürgermeister
Lang Stefan	Leiter Amt für Bau und Stadtentwicklung
Steiner Sabine	Landratsamt Rottal-Inn - Jugendamt
Seiler Kathrin	Kreis-Caritasverband Rottal-Inn
Engl Andrea	Kita Leitung Maria Ward
Loipersberger Josef	TU ES! E.V.
Hager Andreas	TU ES! E.V.

Entschuldigt waren Petra Fuchs (JUZ Pfarrkirchen), Rainer Brandl (Alpenverein e.V. Sektion Pfarrkirchen).

Planungsbüro:

Schreiber Claudia	Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH
-------------------	---

Moderation:

Pettrich Stephanie	IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
Zink Torsten	IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG

5. Ergebnisse: Zielkatalog – Soziales Miteinander

Die folgende Auflistung basiert auf den Ergebnissen der drei Bürgerforen (BF) und der 1. Planungswerkstatt (PWS) mit Interessensvertretern und der Bestandsaufnahme mit SWOT. Diese wurden in der Expertenrunde am 26.03.2024 modifiziert und ggf. ergänzt (siehe weiße Schriftfarbe).

Das Handlungsfeld **Soziales Miteinander** spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung lebenswerter und integrativer urbaner Räume. Es beinhaltet die Schaffung von Bedingungen, die das soziale Zusammenleben fördern und den sozialen Zusammenhalt in städtischen Gemeinschaften stärken.

Nr.	Handlungsfeld Entwicklungsziel	Erläuterung / Kommentare	Herkunft BF PWS Planer
D	Soziales Miteinander		
D1	Innenstadt als kulturellen Treffpunkt profilieren (Angebote, Vielfältigkeit)	<i>Begegnungsorte und Begegnungsanlässe in der Innenstadt für jede Altersgruppe drinnen wie draußen schaffen Vorhandene Strukturen (Kochen, Sport, Kreativität) für Begegnungen nutzen; kommunale Kulturförderung fortsetzen; Verbindlichkeit fördern</i>	BF/ PWS
D2	Integration aller Bevölkerungsgruppen anstreben	<i>Gesellschaftlichen und Interkulturellen Dialog unterstützen, Migranten integrieren (Arbeit, Kultur, Gesellschaft) Chancengleichheit anstreben Teilhabe für alle Barrierefreiheit auch in der Ansprache</i>	BF/ Planer
D3	In einem Generationenhaus vielfältige Funktionen bündeln Bestehende Angebote bekannter machen und untereinander vernetzen	<i>Ausreichend Angebote z.B. JUZ, Erasmus-Haus vorhanden; Tag des Ehrenamts alle 2-3 Jahre in der Innenstadt</i>	PWS ER
D4	Angebote für Familie sichern und ausbauen	<i>Frühkindlichen Bereich als Einstieg nutzen (Kooperationen Kiga und Vereine)</i>	BF
D5	Zusammenhalt in der Nachbarschaft stärken	<i>Gegenseitige Hilfe und Toleranz fördern und vernetzen</i>	Planer
D6	Bürgerliches Engagement fördern Ausbau Ehrenamt	<i>Potentiale heben, von Menschen, die keine dauerhaft feste Bindung im Ehrenamt haben wollen, sich aber trotzdem (punktuell) engagieren wollen.</i>	Planer
D7	Digitalen / virtuellen Raum für Vernetzung, Kommunikation und als Schnittstelle in die physische Welt nutzen	<i>Ansprache von Jugendlichen: Schulen, App, Plakate (Infostelen), Instagram</i>	ER

Maßnahmen aus Bürgerbeteiligung:

- Generationscafé (Begegnungsort mit Aktivprogramm z.B. Kuchen backen, etc.)
- Attraktionen für Jugend ausbauen
- Unterstützungsprogramme/ Vereinsangebote für Migranten (Sprache, Sport, Kultur, Interkulturelle Schulungen, Vernetzung Campus)
- Begegnungsräume schaffen
- Integrationsarbeit im JUZ fortsetzen
- Öffentlichkeitsarbeit Migration
- Programme gegen Rassismus, gegen Gewalt, gegen Extremismus

Maßnahmenvorschläge des Planungsbüros:

- Entwicklung Infrastruktur für Begegnung, Vernetzung und Miteinander
- Orte der Begegnung fördern ohne Konsumzwang
- Förderung Bildungsnetzwerk
- Kulturstadt Pfarrkirchen voranbringen (Theater, Kino)
- „Familienstadt“ Pfarrkirchen Angebote ausbauen
- Beteiligung und Aktivierung der Bewohner*innen
- Verfügungsfonds auflegen/ Akteure können sichtbare Projekte mitumsetzen für den Stadtteil